



Pressekonferenz am neuen LINZ AG-Campus

Zukunftsorientiert studieren in Linz.

Die Pädagogische Hochschule OÖ eröffnet zweiten Standort.

Gesprächspartner/innen:

Dr. Jakob Calice

(Generalsekretär, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)

Mag. Herbert Gimpl

(Rektor Pädagogische Hochschule Oberösterreich)

Mag. Christine Haberlander

(Landesrätin OÖ)

DI Erich Haider, MBA

(Generaldirektor LINZ AG)

MMag. Klaus Luger

(Bürgermeister, Stadt Linz)

**Montag, 14.05.2018, Pädagogische Hochschule Oberösterreich,
LINZ AG-Campus, Huemerstrasse 3-5 (Forum Stadtpark, 6. Stock), 4020 Linz**

Zusammenfassung

In den 10 Jahren ihres Bestehens hat die Pädagogische Hochschule Oberösterreich (PH OÖ) bedeutende Maßnahmen für die Lehrer/innenauf-, weiter- und -fortbildung gesetzt. Der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihres Studienangebotes und Erhöhung der Anzahl der Professuren folgt nun der Bezug zusätzlicher Räumlichkeiten am LINZ AG-Campus.

Mit dem LINZ AG-Campus ermöglicht die LINZ AG ein modernes Bildungszentrum für drei universitäre Institutionen: Johannes Kepler Universität, Kepler Universitätsklinikum und PH OÖ. In den hochmodernen Räumlichkeiten stehen den Studierenden ideale Bedingungen für ein zukunftsorientiertes Studium zur Verfügung.

Das neu entstandene Zentrum umfasst das Areal zwischen den LINZ AG-Standorten „Gruberstraße 42“ und „Huemerstraße 3 – 5“. Insgesamt stellt der LINZ AG-Campus hochmoderne Büro- und Unterrichtsräume mit einer Gesamtnutzungsfläche von 15.000 m² zur Verfügung. Im Mittelpunkt der Arbeiten am Projekt „LINZ AG-Campus“ steht das Objekt Huemerstraße 3 – 5 mit einer Gesamtnutzungsfläche von 7.600 m², das auch die Räume der PH OÖ enthält. Die LINZ AG investiert in die umfassende Modernisierung und Adaptierung dieser Immobilie insgesamt rund 10,8 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 geplant.

Im Gebäude der Huemerstraße nutzt die PH OÖ zirka 2.600 m² über drei Obergeschoße 4, 5 und 6. Dort befinden sich 9 Seminarräume, 28 Büroplätze und 3 Kommunikationsflächen. Ein Highlight ist die 180°-Terrasse mit Blick über Linz. Am LINZ AG Campus befindet sich auch das österreichweite Bundes- & Koordinationszentrum eEducation Austria, das von der PH OÖ betrieben wird und das eigene PH Film- und Radiostudio.

Mit den hochmodernen Räumlichkeiten bietet die PH OÖ Studierenden, Seminarteilnehmerinnen/-teilnehmern und Kooperationspartnern neue Perspektiven. Die Eröffnung des zweiten Standortes am LINZ AG-Campus ist ein starkes Signal der zweitgrößten tertiären Bildungseinrichtung von Linz und größten Pädagogischen Hochschule außerhalb Wiens.

Bildung braucht Raum – Raum für Bildung

Die PH OÖ verfügt über ein weitreichendes Leistungsverzeichnis. In den Kernprozessen werden alle Studien von der Primar- bis zur Sekundarstufe angeboten. Ab Herbst 2018 wird es zudem erstmalig das Bachelorstudium für Elementarpädagogik geben. Hinzu kommt ein umfassendes Angebot in den Bereichen der Fort- u. Weiterbildung für nahezu 1.000 Schulen in Oberösterreich. Die PH OÖ ist somit die größte Hochschule Westösterreichs:

- 3.000 Studierende: 60% Erstausbildung, 40% (Master)Lehrgänge
- Studienangebot: Elementarpädagogik, Lehramt Primarstufe, Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung, Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung
- Über 60.000 Seminarkontakte von ca. 20.000 Lehrenden in Oberösterreich
- Neue Professuren: drei in 2017/2018; zwei ab 2018/2019

Hochmoderne Infrastruktur

Der neue Standort am LINZ AG-Campus mit hochmoderner Infrastruktur ist ein weiterer Schritt für die attraktive Gestaltung des Lehramtsstudiums in Linz. Er bietet Platz für 9 Seminarräume, 28 Büroplätze und 3 Kommunikationsflächen.

Zudem ist das österreichweite **Bundes- & Koordinationszentrum eEducation Austria**, das von der PH OÖ betrieben wird, dort angesiedelt. Ab Mai 2018 wird es zusätzlich ein **Education Innovation Studio (EIS)** an der PH OÖ geben. Im 5. Stockwerk befindet sich das **PH Film- und Radiostudio**. Dort produzieren Studierende TV- und Radio-Beiträge und lernen dabei die Anwendung der vielseitigen Möglichkeiten des Mediums Film/Radio im Schulunterricht. Die PH OÖ kooperiert regelmäßig mit den Linzer Community Medien Radio Fro und Dorf TV. Jeden ersten und dritten Donnerstag von 15:00 - 16:00 Uhr sendet das Studierendenradio TERA FM live auf Radio FRO 105,00 MHz. Alle Sendungen zum Nachhören/-sehen gibt es auf der PH Mediathek bzw. im Cultural Broadcasting Archive von Radio FRO und Dorf TV.

*„Aufgrund der positiven Entwicklungen der letzten Jahre wurde die Raumnot an der PH OÖ virulent. Der LINZ AG-Campus schafft einen hervorragenden Studier- und Lebensraum, dessen Bau in unglaublich schneller Zeit realisiert wurde. Raum als "dritter Pädagoge" gilt für Schulen und Hochschulen. Das Bundesland OÖ ist in vielen gesellschaftlichen Bereichen Vorreiter und Vorzeigebundesland. In der Bildung allgemein, und speziell in der Schulbildung kann man vom Bildungsbundesland Nummer 1 sprechen. Die PH OÖ leistet dazu einen essentiellen Beitrag. Mit der Schaffung der neuen Räumlichkeiten in bester Lage zum Stammhaus werden wir auch zukünftig die angehenden Pädagoginnen/Pädagogen am Puls der Zeit und am aktuellen Stand der Wissenschaften ausbilden und sie in ihren individuellen Professionsleben begleiten und unterstützen“, so **Mag. Herbert Gimpl, Rektor der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich.***



Die PH OÖ als Sinnbild für die Erfolgsgeschichte aller Pädagogischen Hochschulen

Modern, zukunftsweisend, sinnbildlich – so beschreibt Jakob Calice, Generalsekretär des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) die Pädagogische Hochschule Oberösterreich. Modern und zukunftsweisend, weil sie mit dem heute zu eröffnenden zweiten Standort über die entsprechende Infrastruktur verfügt, die eine Pädagogische Hochschule (PH) benötigt, die auf Digitalisierung spezialisiert ist. Hier ist immerhin das Bundes- und Koordinationszentrum für eEducation angesiedelt, das für ganz Österreich zuständig ist.

Die heutige Eröffnung ist sinnbildlich, weil man daran die Erfolgsgeschichte nicht nur der PH OÖ, sondern aller PHs ablesen kann. Im Herbst ist es elf Jahre her, seit aus den einstigen Pädagogischen Akademien und Pädagogischen Instituten Pädagogische Hochschulen geworden sind, die weit mehr tun als angehende Lehrer/innen auszubilden. Im Verbund mit ihren Partneruniversitäten sorgen sie für die Akademisierung des gesamten Berufsstandes aller Pädagoginnen/Pädagogen, ganz egal, ob sie an einer Volks-, einer Neuen Mittelschule, einer AHS, BHS oder an einem anderen Schultyp tätig sind. Ab Herbst 2018 bietet die PH OÖ erstmals auch für die Elementarpädagoginnen/-pädagogen ein eigenes Studium an.

Uni oder PH – in der Lehrer/innenausbildung bringt jede Institution ihre Stärken ein

Die PH OÖ selbst ist Mitglied des Verbundes Mitte, dem neben der Johannes Kepler Universität beispielsweise auch die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, die Kunstuniversität Linz, die PH Salzburg, die Paris-Lodron-Universität Salzburg und das Mozarteum angehören. Gemeinsam gelingt es ihnen, für einen ganzen Berufsstand eine gleichermaßen fundierte Grundausbildung wie qualifizierte, berufsbegleitende Weiterbildung anzubieten. *„Das Besondere dabei ist, dass jede Institution ihre eigenen Stärken einbringt und sie so das gesamte Schulsystem gemeinsam weiterentwickeln – die Unis mit ihrer fachwissenschaftlichen Expertise und die PHs mit ihrer ausgeprägten praktisch-didaktischen Erfahrung und ihrem Wissen über Schulentwicklung“*, sagt **Dr. Calice** bei seinem Besuch.

Ideale Bedingungen für ein zukunftsorientiertes Studium

*„Der Beruf des Lehrers, der Lehrerin ist einer der schönsten, aber auch verantwortungsvollsten, den es gibt. Lehrerinnen und Lehrer stehen vor der großen Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler beim Übergang von einer Informationsgesellschaft zu einer echten Wissensgesellschaft zu begleiten. Für diese Aufgabe braucht es die beste Ausbildung. Mit der heutigen Eröffnung setzt die PH OÖ ein Zeichen dafür, dass sie bereit ist, in diese Ausbildung der angehenden Pädagoginnen und Pädagogen zu investieren. In den hochmodernen Räumlichkeiten stehen den Studierenden ideale Bedingungen für ein zukunftsorientiertes Studium zur Verfügung. Neben der JKU und dem Kepler Universitätsklinikum beherbergt der Linz AG-Campus nun drei wichtige Bildungseinrichtungen“, so **Bildungs-Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander.***

„Ich wünsche allen Studentinnen und Studenten, die in dieser hochmodernen Ausbildungsumgebung künftig lernen werden, viel Freude an dem von ihnen gewählten Beruf. Sie tragen maßgeblich dazu bei, ihre Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen Menschen zu erziehen - mit einer eigenen Persönlichkeit und einer eigenen Wertehaltung. Denn Bildung bedeutet immer auch Herzensbildung.“

„Mit der Weiterentwicklung der Pädagogischen Akademien und Pädagogischen Institute zu Pädagogischen Hochschulen haben wir einen Quantensprung bei der Aus- und – Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer gemacht. Dieser Schritt stellt eine bedeutende Entwicklung dar. Gerade in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern ist es aber auch wichtig, dass wir diesen Reformwillen immer wieder beweisen und uns auf Veränderungen in der Gesellschaft einstellen. Eine Stärke der Pädagogischen Hochschulen ist die hohe Praxisorientierung. Gerade die für Kinder an den Volksschulen- und Neuen Mittelschulen so wichtige praxisnahe Ausbildung ist an der Pädagogischen Hochschule in hoher Qualität gewährleistet. Bereits an den Pädagogischen Akademien lag hierauf ein verstärktes Augenmerk, das in der Pädagogischen Hochschule beibehalten und mit dem EU-weiten Niveau in Einklang gebracht wurde. Lehrerinnen und Lehrer mit einem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule können ohne zusätzliches Anerkennungsverfahren etwa auch in Deutschland unterrichten oder ein weiterführendes Studium an einer Universität beginnen“, so Haberlander weiter.

Erfolgreiche Universitätsstadt mit 29.000 Studienplätzen

Die Lebensstadt Linz bietet jungen Menschen in dreierlei Hinsicht eine Zukunft an, als Schulstadt, als Universitätsstadt und als Ausbildungszentrum für Lehrlinge. Außerdem eröffnet die Stadt Linz zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten außerhalb der klassischen Bildungswege. Vier Universitäten, zwei Pädagogische Hochschulen und zwei Fachhochschulen bieten in Linz eine äußerst breite Palette an Studienrichtungen: von Architektur bis Zither, von Theologie bis Wirtschaftspädagogik, von Sozialmanagement bis zu Humanmedizin spannt sich das aktuelle Studienangebot.

29.000 Studienplätze stehen in der Universitätsstadt Linz bereit. Allen voran bildet die Johannes Kepler Universität 22.600 Studierende aus, gefolgt von der Pädagogischen Hochschulen des Bundes mit rund 1.500 Studierenden, der Kunstuniversität mit 1.300, der Fachhochschule OÖ mit 1.260, der Privaten Pädagogische Hochschule der Diözese mit 990 Studierenden, der Anton Bruckner Privatuniversität mit 970 und der Katholisch-Theologischen Privatuniversität mit 390 Studierenden.

*„Unserer Jugend gehört die Zukunft: Die Lebensstadt Linz nimmt dieses Motto seit Jahrzehnten sehr ernst und erfüllt es mit Leben. So kann ich mit Stolz sagen, dass Linz eine erfolgreiche Universitätsstadt mit 29.000 Studienplätzen darstellt“, ist **Bürgermeister Klaus Luger** überzeugt. „Die Pädagogische Hochschule in Verbund mit der Johannes Kepler Universität und der Hochschule der Diözese stellt eine zentrale Schlüsselposition in der PädagogInnen-Ausbildung dar. Mit den neuen Räumlichkeiten an der Huemerstraße ist die Pädagogische Hochschule noch besser gerüstet, auf die vielfältigen Herausforderungen der neuen LehrerInnenausbildung einzugehen. Praxisnahe Ausbildung sowie innovative Lehrmethoden können dort noch besser umgesetzt werden. Das neue moderne Bildungszentrum bietet aber nicht nur der Pädagogischen Hochschule des Bundes eine zusätzliche Heimat, sondern ermöglicht auch optimale Voraussetzungen für modernes Arbeiten“, so Bürgermeister Klaus Luger abschließend.*

Zukunftspartner LINZ AG: Infrastrukturelle Impulse für die Bildung im Herzen von Linz

Die LINZ AG freut sich über die offizielle Eröffnung der Räumlichkeiten für die Pädagogische Hochschule OÖ im LINZ AG-Campus.

PH OÖ eingebettet in ein modernes Bildungszentrum

Mit dem LINZ AG-Campus ermöglicht die LINZ AG ein modernes Bildungszentrum für drei universitäre Institutionen. Das neu entstandene Zentrum umfasst das Areal zwischen den LINZ AG-Standorten „Gruberstraße 42“ und „Huemerstraße 3 – 5“. Insgesamt stellt der LINZ AG-Campus der Johannes Kepler Universität (JKU), dem Kepler Universitätsklinikum (KUK) und der Pädagogischen Hochschule OÖ (PH OÖ) hochmoderne Büro- und Unterrichtsräume mit einer Gesamtnutzungsfläche von 15.000 m² zur Verfügung. Davon nutzt die PH OÖ in der Huemerstraße 3 – 5 zirka 2.600 m² über drei Obergeschoße 4, 5 und 6.

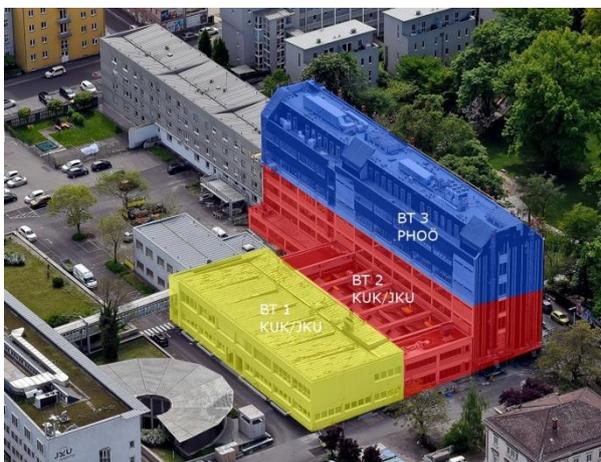
LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider: „Die LINZ AG stellt mit dem LINZ AG-Campus eine hochmoderne Infrastruktur für heimische Bildungseinrichtungen bereit. In erster Linie profitieren davon die Studierenden, in der Folge aber sehr viele Menschen mehr. Mit der Pädagogischen Hochschule OÖ zieht eine Institution hier ein, die zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auf ihren ebenso schönen wie verantwortungsvollen Beruf vorbereitet. Es freut uns sehr als Infrastrukturpartner einen Beitrag dazu leisten zu können.“

LINZ AG investiert zirka 10,8 Millionen Euro

Die Bauarbeiten unter der Leitung des Baumanagements der ManagementService GmbH, eine LINZ AG-Tochter, liefen weitgehend planmäßig. Im Mittelpunkt der Arbeiten am Projekt „LINZ AG-Campus“ steht das Objekt Huemerstraße 3 – 5, das auch die Räume der PH OÖ enthält. Die LINZ AG investiert in die umfassende Modernisierung und Adaptierung der Immobilie inklusive Aufstockung – nach entsprechenden Vorarbeiten – insgesamt rund 10,8 Millionen Euro.

Das Bauprojekt teilt sich im Wesentlichen in drei Bauteile, deren Realisierung Zug um Zug bzw. ineinandergreifend erfolgte. Die Fertigstellung ist für Herbst des Jahres geplant.

Huemerstraße 3 – 5 im Überblick



Die Gesamtnutzungsfläche von 7.600 m² inklusive Aufstockung (Bauteil 3: zwei Vollgeschoße und ein Dachgeschoß) teilt sich in drei Bauteile auf. (siehe Abb.: Visualisierung im Bauzustand)

Bauteil	Baustart / Fertigstellung / Übergabe	Aktueller Status
Bauteil 1 JKU/KUK	Baustart: 4. April 2016 – die Übergabe erfolgte am 16. September 2016	In Vollbetrieb Seit Wintersemester 2016/2017
Bauteil 2 JKU/KUK	Baustart: 2. Mai 2016 – Abschluss der Bauarbeiten: Ende Dezember 2017 – geplante Übergabe: 30. Juni 2018, geplanter Vollbetrieb: Wintersemester 2018/2019	Möblierung und Einrichtung der Laborräume durch den zukünftigen Mieter
Bauteil 3 PH OÖ	Abschluss der Bauarbeiten im November 2017 – erfolgte Übergabe: 21. Dezember 2017 – seit 1. März 2018 in Betrieb Baustart 6. Juni 2016	Offizielle Eröffnung: 14. Mai 2018

„Dass die Pädagogische Hochschule die oberen GeschoÙe des Gebäudekomplexes bezogen hat und damit einen herrlichen Ausblick genieÙt, hat durchaus Symbolkraft.

*Bildung und Lehrerschaft brauchen Weitblick sowie Perspektive – beides bietet der LINZ AG-Campus“, weist **Generaldirektor Haider** auf ein Campus-Highlight hin: die 180°-Terrasse mit Blick über Linz.*

Kontakt

MMag.^a Sonja Lochner MBA
Leitung Servicestelle PR & Kommunikation
Pädagogische Hochschule OÖ
4020 Linz | Kaplanhofstraße 40 | Österreich/Austria
+43 732 74 70-7403
www.ph-ooe.at | sonja.lochner@ph-ooe.at

Fotorechte

Porträtfotos

Foto Jakob Calice: @just-smile-pics

Foto Christine Haberlander: Stinglmayr/Land OÖ

Foto Erich Haider: LINZ AG

Foto Herbert Gimpl: PH OÖ

Foto Klaus Luger: Matthias Witzany

Gebäudefotos

Pertlwieser/PTU